

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 255-2018
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.711

Eingereicht am: 19.11.2018

Fraktionsvorstoss: Ja
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Grüne (von Wattenwyl, Tramelan) (Sprecher/in)
Grupp (Biel/Bienne, Grüne)
Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Abfälle am Strassenrand

Und wieder ist es soweit: Im Herbst werden an den Strassenrändern Unterhaltsarbeiten durchgeführt, um die Sicherheit zu gewährleisten. Dabei erleichtern zahlreiche Maschinen die harte Arbeit der Strassenarbeiter. Allerdings muss man auch feststellen, dass viele Böschungen praktisch umgepflügt und die Vegetation vollständig vernichtet werden. Hinzu kommen unzählige PET-Flaschen und andere Plastikabfälle, die von den Maschinen und Geräten zerkleinert wurden, nun in der Luft herumfliegen oder in Gewässern landen, sowie Getränkedosen, die für das Vieh eine Gefahr darstellen.

Der Bund selbst stellt fest, dass der Zustand der Biodiversität in der Schweiz unbefriedigend ist. Der kantonale Sachplan Biodiversität, der sich derzeit in der Vernehmlassung befindet und der es dem Kanton Bern ermöglichen soll, seinen Rückstand im Vollzug auszugleichen, zeigt, dass die Thematik wichtig ist. Abfälle sind ein weltweites Problem. In der Schweiz kennen bereits mehrere Kantone (u. a. Aargau, Thurgau, Freiburg, Solothurn) eine repressive Litteringpolitik. Nebst der Repression sind natürlich auch Erziehung und Information nötig. Ein kantonaler Abfallsammeltag oder ein Depot auf Zigarettentummeln könnten Ansätze sein, um die Bevölkerung vermehrt zu sensibilisieren.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Kennt der Kanton die von Pro Natura erarbeiteten Normen (<https://www.pronatura-be.ch/de/oekologische-boeschungspflege>), die sich auch auf Kantonsstrassen anwenden lassen, bzw. ist er angesichts der Situation vor Ort bereit, sich davon inspirieren zu lassen oder sie beim Strassenunterhalt in Erinnerung zu rufen?
2. Wie gedenkt der Kanton zu intervenieren und die Situation zu verbessern, damit Abfälle eingesammelt werden, bevor die Strassenarbeiter mit ihren Maschinen zum Einsatz kommen?
3. Zu welchen präventiven oder repressiven Massnahmen ist der Kanton Bern bereit, um die Situation im Zusammenhang mit dem Littering zu verbessern?

Verteiler

- Grosser Rat